

Tennisabteilung der TG Hörste wächst

Mitglieder der Tennisabteilung der TG Hörste haben ihr Vorstandsteam wiedergewählt. Sie wollen das Vereinsleben ankurbeln.

Halle (ehu). Die Tennisabteilung der Turngemeinde Hörste ist nach der Handball- und der Fußballabteilung die drittgrößte im Verein. Ihr Vorsitzender Christopher Parohl verfolgt ehrgeizige Ziele: „Wir wollen den Fußball überholen.“ Erstmals seit zwölf Jahren nahm wieder eine Jugendmannschaft an einem Wettbewerb auf Kreisebene teil: „Das feiern wir“, sagte Parohl. Mit derzeit 23 Kindern und Jugendlichen befindet sich die Tennissparte auf einem sehr guten Weg.

Parohl berichtete seit 2021 von einem stetigen Mitgliederwachstum. Waren vor vier Jahren 67 Mitglieder in der Tennissparte gemeldet, sind es derzeit 108. Damit liege die Wachstumsrate im Vierjahreszeitraum bei knapp 70 Prozent. Es fehlten nur 15 Mitglieder, um der Fuß-

ballabteilung den Rang abzulaufen. In etwa drei Jahren rechne er mit dem Erreichen des Ziels.

Parohl wies zudem darauf hin, dass der Frauenanteil im Verein zunehme und die TG sich deswegen vor drei Jahren vom reinen Herrenverein zum gemischten Verein verändert habe: „Wir wachsen und machen einen guten Job“, sagte er. Allerdings mangle es an Trainern. An der Hauptversammlung im Rothosenhaus nahmen 17 Mitglieder teil. Sie bestätigten einstimmig den Abteilungsvorstand in seinem Amt.

Zuvor hatte Kassenwart Björn Lüker stabile Zahlen präsentiert: Der Kassenbestand liegt demnach bei knapp 10.000 Euro. Nach Lükers Angabe schließe die Gewinn- und Verlust-Rechnung mit einem „kleinen Plus“ von knapp 800 Euro.

Dafür verantwortlich seien zwei Säulen im Sportjahr: ein Einzel- und ein Doppeltturnier. Durch beide Veranstaltungen flossen der Tennissparte 1.500 Euro Gewinn zu.

„Wir waren schon immer angewiesen auf diese zusätzlichen

Einnahmen“, stellte er fest. Denn der Verlust im ideellen Bereich übersteige den Gewinn. Das zeigte er anhand einer Gegenüberstellung von Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Ausgaben zum Aufrechterhalten des Spielbetriebs. Einnah-

men und Ausgaben im ideellen Bereich in der abgelaufenen Saison mündeten demnach in ein Minus von gut 3.000 Euro.

Die Verwendung des Geldes im langsam wachsenden Kassenbestand indes scheint festzustehen: Von den vier Ascheplätzen besitzen nur zwei eine Drainage. Teilweise habe das Wasser nach Regenfällen zehn Zentimeter hoch gestanden, berichtete Parohl. „Einmal standen die Spieler vor einem Mannschaftsspiel mit Nasssaugern auf der Anlage.“ Für eine komplette Sanierung reiche das Geld in der Kasse allerdings längst nicht aus. Notwendig wäre wohl eine Summe zwischen 30.000 und 50.000 Euro pro Platz. Es muss also weiter gespart werden. Daher wiederholte Parohl noch einmal das Ziel: „Wir wollen weiter gesund wachsen.“



Zum Vorstand der Tennisabteilung der TG Hörste gehören Torben Lüker (v. l.), Christopher Parohl, Philipp Ramhorst, Olaf Sorge, Christoph Ramhorst und Björn Lüker. Foto: Ekkehard Hufendiek